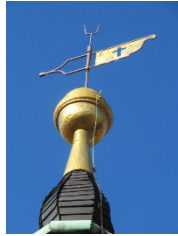


Blick über die Kirchturmspitzen

Bad Blankenburg



Informationen aus den Kirchgemeinden Bad Blankenburg, Watzdorf, Großgölitz,
Kleingölitz, Thälendorf-Solsdorf, Quittelsdorf, Cordobang-Böhlscheiben.

Ausgabe Nr. 53

März 2026 – Juni 2026

Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast,
darum
glaubst du?

Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!

Johannes 20,29

Monatsspruch APRIL

Im Gemeindebrief wird es Frühling!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird Ihnen sicher auffallen, dass sich etwas verändert hat: Der Gottesdienstplan für die nächsten Monate befindet sich nicht mehr auf der ersten Seite. Er befindet sich in der Mitte des Heftes. Dort wo die Klammern den Gemeindebrief zusammenhalten, finden Sie ab jetzt den Gottesdienstplan auf einer Seite: praktisch zum Herauszutrennen und an den Kühlschrank hängen – wenn Sie mögen! Das neue Layout soll helfen, einen Überblick über die Gottesdienste im Pfarrbereich zu erhalten und erleichtert es allen Lesern und Leserinnen immer dann einen Gottesdienst zu finden, wenn Sie ihn suchen.

Es gibt noch mehr Neues:

Der Gemeindebrief, den Sie in den Händen halten, ist für die Monate März, April, Mai und Juni 2026 gestaltet. Der neue Gemeindebrief wird dann erst zum 1. Juli erscheinen. So werden sich die vielen Festgottesdienste und Highlights zwischen Ostern und Pfingsten, zusammen in einem Heft und zeitnah im Gemeindebrief widerspiegeln.

Das hat Folgen für die zukünftigen Gemeindebriefe und die Redaktionstermine, die hier im Überblick zu finden sind:

- Gemeindebrief Nr. 53 für März bis Juni 2026
- Gemeindebrief Nr. 54 für Juli bis September 2026
 - Redaktionstermin: 10. Juni 2026
- Gemeindebrief Nr. 55 für Oktober und November 2026
 - Redaktionstermin: 10. September 2026
- Gemeindebrief Nr. 56 für Dezember 2026 bis Februar 2027
 - Redaktionstermin: 11. November 2026

Wir hoffen, dass diese Neuerungen im Leben unserer Gemeinden eine positive Auswirkung haben und hoffen auch, dass die Menschen, die unseren Gemeindebrief ehrenamtlich austragen, sich auf den neuen Plan einstellen können. Der Dank unserer Gemeinden dafür ist Ihnen jetzt schon sicher!

Andacht

Jesus spricht zu Thomas: „Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ (Joh 20,29)

Wir lesen eine Frage, die Jesus dem zweifelnden Thomas stellt. Thomas, der Jünger, konnte nicht glauben, dass es wirklich Jesus ist, der ihm da entgegentritt. Erst als er die Wunden an seinen Händen und Füßen gesehen hat, erst, als er gesehen hatte, glaubte er es. In der berühmten Darstellung dieser Szene von Michelangelo Merisi da Caravaggio (1601/02) ist der neugierige, zweifelnde Thomas zu sehen, wie er sich nach vorne beugt und mit seinem ausgestreckten Zeigfinger in der Wunde an Jesu Seite wühlt. Beim Anblick dieses Bildes möchte der Betrachter beinahe selbst Schmerzen empfinden. Jesus ist hier entblößt, bleich und sehr verletzlich dargestellt - ganz anders als der forsche, virile Thomas, der energisch sehen und fühlen will: Ob es stimmt, woran er glaubt? Ob seine Hoffnung einen Grund hat? Erst in der Begegnung mit dem Auferstandenen kann Thomas glauben, dass wirklich Jesus Christus vor ihm steht und dass das Leben nicht endet und abstirbt, sondern andauert und neu erblüht.

Am Beginn der Passionszeit lesen wir diese Frage, die Jesus dem zweifelnden Thomas stellt in einem besonderen Licht. In den Wochen vor Ostern erinnern wir das Leiden Jesu Christi. Sein Leid weist uns hin auf das Leid in unserer Welt, seine Wunden erinnern uns an die Wunden unserer Brüder und Schwestern. In Christus wird Gott greifbar. Ich Christus kommt Thomas Gott so nah, dass es fast unangenehm ist. Aber Gott lässt sich berühren, er schreckt nicht zurück. Da wo wir unbequeme Fragen, Ängste und Klage nicht verdrängen, sondern zulassen, dort kann ein neues Leben beginnen. Wir halten es aus, weil Gottes es aushält. Er hat uns unserer Schuld befreit, damit auch wir Wege zur Vergebung, Wege zur Versöhnung und Wege zum neuen Leben finden.

Gottes Segen in der Passionszeit wünscht Ihnen Pfr. Manuel Kaiser

Termine

Kirchenputztermine in Kirche und Gemeindehaus

28.03.2026,

09.05.2026

Wir beginnen um 09:00 Uhr und entscheiden nach Bedarf und Witterung, was in und um die Kirche geschafft werden kann.

Christenlehre

jeden Dienstag 14:00 Uhr Klasse 1 - 6 im Gemeindehaus

Kinderchor

jeden Dienstag 15:15 Uhr im Gemeindehaus

Kantorei

jeden Dienstag 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 18.03., 15.04., 20.05. und 17.06. um 14:30 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

jeden Mittwoch 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Bibelstunde

Donnerstag, 05.03., 02.04., 07.05. und 04.06. um 09:30 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmandenunterricht

jeden Freitag 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Jugendgruppe „Junge Gemeinde“

jeden Freitag ab 18:15 Uhr im Gemeindehaus

Friedensgebet „Kreuz und Quer“

jeden Samstag ab 17:00 Uhr in der Kirche

Gottesdienste Solsdorf - Thälendorf

03.04.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag Thälendorf
	13:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag Solsdorf
05.04.	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Ostersonntag in Thälendorf
	13:30 Uhr	Festgottesdienst zum Ostersonntag in Solsdorf
24.05.	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Pfingstsonntag in Thälendorf
	13:30 Uhr	Festgottesdienst zum Pfingstsonntag in Solsdorf

Highlights unserer Gemeinden im Jahr 2026

04.04., 17:00 Uhr, popmusikalisches Friedensgebet am Karsamstag mit Live-Musik unter dem Motto „not dark yet“

05.04., 08:00 Uhr, Gottesdienst mit gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus, wir freuen uns über Kuchen und Fingerfood

05.06., 20:00 Uhr, Saxophon & Orgel, Ralf Benschu & Jens Goldhardt – Eintritt frei, Spenden sind erbeten
Die Brüder- und Schwesternschaft Johannes Falk Eisenach ist eine Gemeinschaft von Diakoninnen und Diakonen und trifft sich an diesem Wochenende im Allianzhaus zum jährlichen Hauptkonvent. Die Gemeinde ist herzlich zum Konzert eingeladen.



Foto Jens Goldhardt und Ralf Benschu

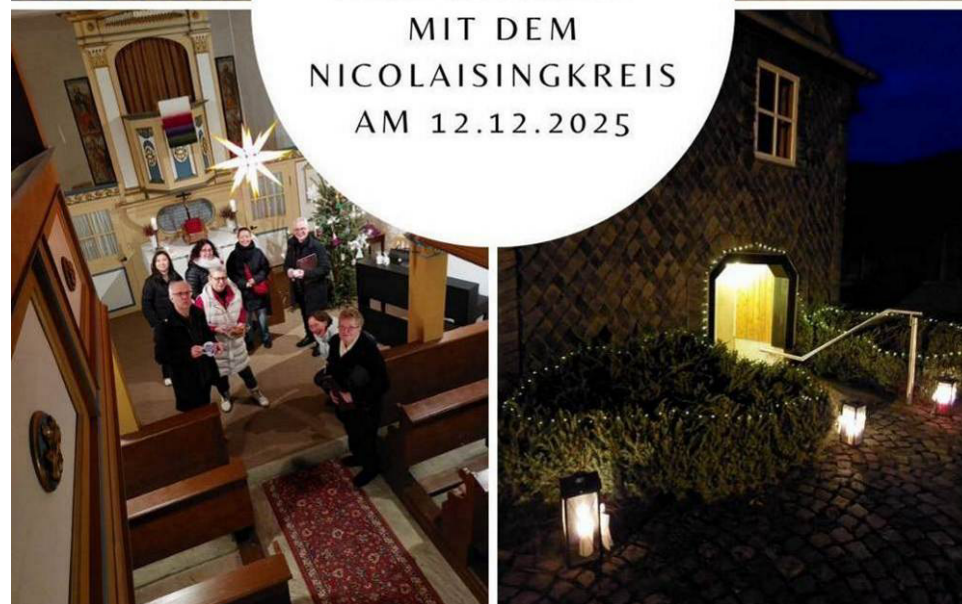
13.06., 14:00 Uhr, Chortreffen des Kirchenkreises in Bad Blankenburg

28.06., 17:00 Uhr, Abendandacht und Chorkonzert der Nicolaikantorei in Quittelsdorf

Rückblick auf die (Vor)Weihnachtszeit in der Kirchengemeinde Watzdorf



ADVENTSMUSIK IM
KERZENSCHNITT
MIT DEM
NICOLAISINGKREIS
AM 12.12.2025



Fotos Frau Jeannette Körner



WEIHNACHTSBASTELN IN
WATZDORF MIT
ANSCHLIESSENDEM
SCHMÜCKEN DES
WEIHNACHTSBAUMES IN
DER KIRCHE UND
KLEINER ANDACHT



Der zentrale Gottesdienst zum ersten Weihnachtstag fand wie gewohnt wieder in Watzdorf statt. Der sehr gut besuchte Gottesdienst in der weihnachtlich geschmückten Sankt Bartholomäus Kirche wurde, wie jedes Jahr, traditionell vom Posaunenchor umrahmt. Es war somit eine wunderbare Einstimmung auf die Festtage nach der Ankunft Jesu.

stellv. Vorsitzende Annett Kaltoven, GKR Watzdorf



Information aus dem Kirchbauverein

Die Mitgliederversammlung des Kirchbauvereins fand am Samstag, dem 31. Januar 2026 im Gemeindehaus statt.

In Anbetracht der Tatsache, dass in dieser Sitzung ein neuer Vorstand gewählt werden soll, gab es einen Rückblick auf die vergangenen vier Jahre. Zunächst erfolgte ein Bericht über die Vereinsaktivitäten im Berichtszeitraum. Diese sind in den Gemeindebriefen Nummer 37-52 nachzulesen. Ein weiterer Punkt in der Tagesordnung war der Bericht zu den Vereinsfinanzen. Es konnte festgestellt werden, dass in den vergangenen vier Jahren die Kirchengemeinde durch den Verein in einer Größenordnung von 35.000 € bei Aufgaben unterstützt wurde, welche dem Vereinszweck entsprechen. Somit hat der Verein seit seiner Gründung vor zehn Jahren die Kirchengemeinde mit mehr als 130.000 € unterstützt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Sponsoren.

In der durchgeführten Vorstandswahl gab es folgendes Ergebnis:

Als Vorsitzender wurde Herr Michael Pabst erneut gewählt.

Herr Pfarrer Kaiser wurde zum ersten Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.

Der zukünftige Vorstand des Vereins besteht außerdem aus Frau Heym als zweiter Stellvertreterin des Vorstandsvorsitzenden Herrn Kuhn als Schriftführer, Herrn Tobias Jahn als Schatzmeister sowie Herr Böcking, Herrn Krauß, Frau Rosin, Herr Georgi, Herr Kerntopf und Herr Klose

Ein weiteres, ebenfalls sehr umfangreiches Thema der Mitgliederversammlung war die Gestaltung der zukünftigen Vereinsarbeit. Als wichtigster Aufgabenschwerpunkt wurde in der Diskussion die Ausgestaltung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit herausgearbeitet. Die Anwesenden waren sich einig, dass das Ziel der Öffentlichkeitsarbeit sein muss, das Interesse der Bürgerschaft für die Kirche im Allgemeinen und die kulturelle Bedeutung im Besonderen zu wecken. Nur so kann Spendenbereitschaft geweckt werden. Eine große Bedeutung wird auch in persönlichen Kontakten gesehen.

Es wurde vereinbart, das Thema Kirchturm unter dem Gesichtspunkt der kulturellen Nutzbarmachung des Turmes in den Mittelpunkt der strategischen Arbeit zu stellen. Dabei spielte die thematische Verbindung von Orgel, Posaunenchor und Erlebbarkeit der neuen Glocken und des gesamten Geläutes eine wichtige Rolle. Wichtigste Voraussetzung für diese Visionen ist die bauliche Instandsetzung des Innenlebens des Turmes. Auch dazu ist, wie bei der Kirchensanierung, die Einbeziehung von Fachleuten notwendig. Als weiteres Aufgabenfeld wird das Thema Sitzauflagen in der Kirche gesehen. Dazu sind Kontakte mit Fachleuten aufzunehmen, um eine Entscheidungsgrundlage zu haben.

Für das laufende Jahr wird besonders an die Mitwirkung der Vereinsmitglieder bei Kirchenputz 28.03.26 (weitere Eventualtermine: 09.05., 15.08., 26.09., 21.11.), bei der Gestaltung des Gottesdienstes am Tag des offenen Denkmals am 13. September und bei der Vorbereitung und Durchführung des Himmelfahrtsgottesdienst in der Badestube gedacht.

Die Themen Kirchenheizung und barrierefreier Zugang zum Gemeindesaal wurden ebenfalls besprochen, aber als nicht gegenwärtig vordergründig angesehen.

Michael Pabst, 1. Vorsitzender Kirchbauverein

Adventskalenderfrühstück

Unter dem Motto „Du bist ein Gott, der mich sieht“ trafen wir uns Anfang November im Gemeindesaal, um miteinander genüsslich zu frühstücken, einem kleinen Impuls (kleine Andacht) zu lauschen und um anschließend die gestalteten Adventskalender mit nach Haus zu nehmen bzw. zu verschenken. Doch Stopp. Wie kam es dazu? Anfang des Jahres 2025 suchte ich Freiwillige, die ein Geschenk 25x gestalten und verpacken würden um anschließend damit 25 Adventskalender zu befüllen. Einige ließen sich auf dieses unbekanntes Abenteuer ein – eine perfekte Mischung aus Gemeinde



und Stadt, Jung und Alt. Und es gelang wunderbar – zu sehen in den Bildern, die aber leider den Duft und die liebevollen Verpackungen nur erahnen lassen. Und so erlebten wir einen schönen gemeinsamen Vormittag, durften – bevor der eigentliche Weihnachtsstress beginnt – zur Ruhe kommen und dennoch das erste fertige Geschenk mitnehmen – jeder seinen Adventskalender. Das Beste jedoch war, dass wir sieben Menschen mit einem Kalender überraschen konnten – und das war die größte Freude.



Fotos Cornelia Gelfert

Wer gern in diesem Jahr dabei sein möchte, melde sich gern bei Cornelia (Conny) Gelfert unter 01523/4130101.

Ich freue mich auf dieses Jahr. 😊

Cornelia Gelfert

Unser Weihnachtsbaum – sein Weg aus der Natur in die Kirche, ein gesegneter Adventsnachmittag und zurück in die Natur



Aufgewachsen, mit der Perspektive Weihnachtsbaum, im Garten der Familie Zerbst. Als er groß genug war, wurde er zum Geschenk an die Kirchgemeinden.

Die „Ernte“ erfolgte durch Männer des Kirchenbauvereins.



Der Transport zur Kirche.

Am 21. Dezember feierten wir einen wunderschönen gesegneten Adventsnachmittag. Die Kinder bastelten Schmuck für den Weihnachtsbaum in der Kirche und schmückten ihn mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern. Alle anderen hatten Zeit für eine Andacht von Pfarrer Kaiser, Weihnachtsgeschichten, Gespräche und sangen Weihnachtslieder. Ein wichtiger Teil dieses Nachmittags war auch das Dankeschön an die vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Kirchengemeinde: Austragen der



Gemeindebriefe, Kinder- und Jugendarbeit, diejenigen die die Kirche und den Garten das ganze Jahr über schmücken und in Ordnung halten usw. Dass sich so viele engagieren, ist ein großer Segen für uns. Anders würde eine Kirchengemeinde nicht funktionieren.

Falls Sie sich mit einbringen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei Pfarrer Kaiser.

Am Ende gebührt der größte Dank unserem Gott, der dies alles im Miteinander möglich macht: „Und

alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“ (Kolosser 3,17).



Fotos Michael Pabst



Die Entsorgung erfolgte als „Knabberspaß“ für die Schafe Timmy, Toffeé, Max, Moritz, Tessa, Kuschel und Konfetti.

Claudia Menges, Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Bad Blankenburg, und Michael Pabst, 1. Vorsitzender Kirchbauverein



Weihnachten in Thälendorf und Solsdorf

Zahlreiche Gemeindemitglieder, ihre Familien, Freunde und Gäste haben am Heiligenabend den Weg in unsere Kirchen genommen. Unter Leitung von Pastorin Elvira Heide wurde in der Thälendorfer und Solsdorfer Kirche eine Christvesper gefeiert.



Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Jugendliche, die mit ihren Krippenspielen die Weihnachtsbotschaft lebendig werden ließen.

Gemeindefkirchenrat Thälendorf-Solsdorf



Fotos Claudia Kirst und die Gemeinde Thälendorf

Gottesdienste in Bad Blankenburg		
01.03.26	10:00 Uhr	Gottesdienst
08.03.26	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Nicolai-Kantorei)
15.03.26	10:00 Uhr	Gottesdienst
22.03.26	10:00 Uhr	Gottesdienst
29.03.26	10:00 Uhr	Palmsonntag (mit Posaunenchor)
02.04.26	17:00 Uhr	Gründonnerstag (AM)
03.04.26	10:00 Uhr	Karfreitag
05.04.26	08:00 Uhr	Ostersonntag (Kinderchor) anschl. Osterfrühstück
06.04.26	10:00 Uhr	Ostermontag (AM) (Nicolai-Kantorei)
12.04.26	10:00 Uhr	Gottesdienst
19.04.26	10:00 Uhr	Gottesdienst
26.04.26	10:00 Uhr	Konfirmandenvorstellung
02.05.26	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
03.05.26	10:00 Uhr	Jubelkonfirmation
09.05.26	16:00 Uhr	Gottesdienst „von und für“ Lektoren (Pfrn. i.R. Katarina Schubert)
10.05.26	10:00 Uhr	Gottesdienst
14.05.26	14:00 Uhr	Himmelfahrt in der Badestube
17.05.26	10:00 Uhr	Gottesdienst
24.05.26	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl zu Pfingsten in St. Nicolai
25.05.26	14:30 Uhr	Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf Burg Greifenstein
31.05.26	10:00 Uhr	Trinitatis
07.06.26	10:00 Uhr	Gottesdienst
14.06.26	11:00 Uhr	Gottesdienst am Kreuz des Allianzhauses anschließend: Sommerfest
21.06.26	10:00 Uhr	Gottesdienst auf dem Markt (Lavendelfest)
28.06.26	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Musical
05.07.26	10:00 Uhr	Gottesdienst

Jeden Dienstag um 10.00 Uhr findet im Altenhilfezentrum der Diakonie (Wirbacher Straße 7) ein öffentlicher Gottesdienst statt. Die Bewohner der Siedlung sind herzlich eingeladen!

Gottesdienste im Rinnetal		
	9:00 Uhr	13:30 Uhr
01.03.26	Watzdorf	
08.03.26	Böhlscheiben (AM)	Cordobang (AM)
15.03.26	Großgörlitz (AM)	Kleingörlitz
22.03.26		
29.03.26	Quittelsdorf (AM)	
02.04.26		
03.04.26	Watzdorf (AM)	Kleingörlitz (AM)
05.04.26	10:00 Uhr Quittelsdorf	Böhlscheiben
06.04.26	Großgörlitz	
12.04.26		
19.04.26		
26.04.26	Quittelsdorf	
02.05.26		
03.05.26	Watzdorf	
10.05.26		
14.05.26	14:00 Uhr Himmelfahrt in der Badestube	
17.05.26	Kleingörlitz	
24.05.26	10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl zu Pfingsten in St. Nicolai	
25.05.26	14:30 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf Burg Greifenstein	
31.05.26	Quittelsdorf	
07.06.26	Watzdorf	
14.06.26	Cordobang	Böhlscheiben
21.06.26	Großgörlitz	Kleingörlitz
28.06.26	17:00 Uhr geistliches Konzert der Nicolaikantorei in Quittelsdorf	
05.07.26	Watzdorf	

Mäh, Muh & Halleluja – Tiere in Bethlehem erzählen

Mit dem Krippenspiel „Mäh, Muh & Halleluja – Tiere in Bethlehem erzählen“ haben die Nicolaikinder unserer Gemeinde die Weihnachtsgeschichte auf ganz besondere Weise lebendig werden lassen. Aus der Perspektive der Tiere im Stall erzählten sie mit viel Humor, Charme und spürbarem Herz von der Heiligen Nacht in Bethlehem. Schaf, Esel, Kuh und viele andere tierische Mitbewohner nahmen die Zuschauerinnen und Zuschauer liebevoll mit hinein ins Geschehen. Auf fröhliche und zugleich nachdenkliche Weise wurde deutlich: Gott kommt mitten in unsere Welt, unscheinbar, leise und doch voller Hoffnung



Fotos Daniela Wagner

Der herzliche Applaus und die vielen lobenden Worte ließen die Augen der Kinder strahlen und machten sichtbar, wie viel Freude, Mut und Begeisterung in diesem Krippenspiel steckten

Ein großes Dankeschön gilt allen Kindern und Mitarbeitenden, die dieses Krippenspiel mit Leben, Glauben und echter Gemeinschaft gefüllt haben. Es war ein Geschenk für die ganze Gemeinde.

Daniela Wagner, Gemeindeglieder, Gemeindeglieder, Gemeindeglieder

Weihnachtswunder von 1914

Am 24.12.2025 war es so weit – 23Uhr begann der Mitternachtsgottesdienst in der St. Nicolaikirche Bad Blankenburg. In diesem Jahr waren wir international besetzt. Und das passte auch, denn es ging um ein Thema, das niemanden kalt lassen sollte:

Stell dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin?
Oder stell dir vor, es ist Krieg, aber zwischen den Fronten wird der heilige Abend bei „Stille Nacht“



Foto Cornelia Gelfert

gefeiert? Frieden im Krieg, Freundschaft statt Feindschaft, Glaube in aussichtslosen Zeiten – eine wahrhaft erstaunliche Gnade.

Von all diesem war im Theaterstück „Das Weihnachtswunder von 1914“ etwas dabei. Es wurde die wahre Begebenheit des Weihnachtsfriedens im Jahr 1914 zwischen deutschen, britischen und französischen Soldaten zugrunde gelegt. Aber auch die Grausamkeit des Krieges, tragender Glaube und Freundschaft spielten eine Rolle.

Für einen Moment herrschte ein Frieden, den uns die Welt nicht geben kann. Und dieser Friede kann auch in unserem Herzen einziehen – Jesus macht es möglich. Bei uns spielten Menschen aus Ecuador, der Ukraine, USA und Deutschland diese Geschichte.

Es war kein Wunschdenken, sondern echte, mutige Menschen, denen der Heilige Abend wirklich heilig war. Das Stück erzählte von Soldaten, die ihre Waffen zur Seite legten und gemeinsam, trotz Hindernissen wie der Sprachbarriere und drohendem Ärger mit der Obrigkeit, einen wunderbaren Moment erlebten – sie feierten das Kind in der Krippe, sie fanden für einen Moment echten Frieden – Amazing grace!

Wer neugierig geworden ist und den Gottesdienst nicht live sehen konnte, kann gern hier noch einmal reinschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=gVKORvgQdkA>
Danke allen, die sich eingebracht und diese über 100jährige Geschichte gerade in den aktuellen Zeiten haben lebendig werden lassen.

Cornelia Gelfert

Rückblick auf den lebendigen Adventskalender und das Krippenspiel in Quittelsdorf

Die Adventszeit in Quittelsdorf war in diesem Jahr eine ganz besondere. Zum ersten Mal fand bei uns der lebendige Adventskalender statt – eine Idee, die unsere Dorfgemeinschaft auf neue und schöne Weise zusammengeführt hat.

24 Tage lang wurden Türen und Tore geöffnet, Menschen kamen zusammen, nahmen sich Zeit füreinander und warteten gemeinsam auf Weihnachten. Jeder Abend war individuell gestaltet, jeder Gastgeber brachte seine eigene Handschrift ein. So wurde die Adventszeit zu einer Zeit des bewussten Innehaltens, des Austauschs und des Miteinanders.

Dass sich das 24. Türchen schließlich in unserer Kirche befand, war kein Zufall. Traditionell kommen wir hier am Heiligen Abend zusammen, um das Weihnachtsfest gemeinsam zu feiern. Der Abschluss des lebendigen Adventskalenders an diesem Ort bildete einen stimmungsvollen Rahmen und führte das gemeinsame Unterwegssein im Advent in die Feier des Heiligen Abends hinein.

Zu diesem festlichen Gottesdienst gehörte auch in diesem Jahr wieder das Krippenspiel, das auf großen Zuspruch stieß. Mit viel Engagement und Freude wurde die Weihnachtsgeschichte lebendig

dargestellt. Besonders die musikalische Umrahmung durch Geige und Orgel sowie unseres Quittelsdorfer Chores verlieh dem Krippenspiel eine feierliche und zugleich berührende Atmosphäre und trug wesentlich zur besonderen Stimmung des Christfestes bei.

Ein herzlicher Dank gilt Allen, die den lebendigen Adventskalender mit viel Ideenreichtum und Offenheit ermöglicht haben, ebenso allen Mitwirkenden des Krippenspiels und der musikalischen Gestaltung. Dank gilt auch allen Gästen für ihr Kommen und ihren Zuspruch. So bleibt die Hoffnung, dass sowohl der lebendige Adventskalender als auch das gemeinsame Feiern am Heiligen Abend weiterhin zu festen und geschätzten Traditionen in unserer Gemeinde heranwachsen.

Stefanie Stobrawa, stellv. Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Quittelsdorf



Wahl der Vertretung und Stellvertretung in die Kreissynode

Am 23.01.2026 lud Herr Georg Jahn, Mitglied des GKR Bad Blankenburg, die Gemeindegemeinderäte von Bad Blankenburg und dem Rinnetal zur gemeinsamen Sitzung ins Hotel Morgenroth ein. Neben einer umfangreichen Tagesordnung und vielen organisatorischen Punkten, stand auch die Wahl der Vertretung in der Kreissynode und deren Stellvertreter an. Bisher erfolgte die Vertretung durch Herrn Michael Pabst, der sich zur Wahl wieder aufstellte. Nach dem die Struktur und Aufgaben in der Kreissynode durch Herrn Pfarrer Kaiser erläutert wurden, stellten sich Frau Daniela Wagner und Herr Sebastian Kuhn zur Wahl der Stellvertreter. Alle drei Kandidaten wurden gewählt.

Wir gratulieren Herrn Michael Pabst als Vertreter in der Kreissynode sowie Frau Daniela Wagner und Herrn Sebastian Kuhn als dessen Stellvertreter.



Foto Diana König
v.l.n.r. Herr Sebastian Kuhn, Herr Michael Pabst, Frau Daniela Wagner und Herr Pfarrer Kaiser

Diana König

Vorstellung der neu gewählten Gemeindeglieder

Die Gemeindegliederratswahl liegt nun schon einige Zeit zurück. In der Zwischenzeit wurde in Bad Blankenburg und dem Rinnetal die Ergebnisse bekanntgegeben. Zur Vorstellung der neu gewählten Gemeindeglieder erhalten Sie hier einen Überblick. Wir freuen uns auf die kommenden gemeinsamen 6 Jahre und die damit verbundene Zusammenarbeit.

Als Bad Blankenburger Gemeindegliederrat haben wir uns am 7. Februar unter dem Motto „Gemeinde-Leben für wen? Kirche-Sein mit wem?“ zu einem Klausurtag im Gemeindehaus der Evang. Kirchengemeinde Saalfeld getroffen. Nach einer Bibelarbeit mit Pfarrer Kaiser zum Gleichnis vom Sämann (Lukas 8, 4-15) haben wir zusammengetragen, was in unserer Gemeinde bereits an Gruppen und Kreisen vorhanden ist, mit wem wir zusammenarbeiten (Diakonie usw.) und was und wen wir für die Zukunft in den Blick nehmen wollen. Es war ein Tag, um sich gegenseitig besser kennenzulernen, um Bilanz zu ziehen, und Ideen zu sammeln. Die inhaltlichen und praktischen Auswirkungen dieses Tages werden im Laufe der Zeit sichtbar werden. Manches ist noch weiter zu klären. Wir werden immer wieder im Gemeindebrief über die Arbeit des Gemeindegliederrates berichten.

Gemeindegliederrat Bad Blankenburg



hintere Reihe v.l.n.r. Herr Michael Pabst, Herr Manfred Georgi, Frau Daniela Wagner, Frau Caroline Janosch, Frau Ulrike Schwimmer
vordere Reihe v.l.n.r. Herr Pfarrer Kaiser (stellv. Vorsitzender), Herr Matthias Gelfert (Stellverteter), Frau Heidi Tschernich, Frau Gisela Poch, Frau Claudia Menges (Vorsitzende), Herr Georg Jahn und Sebastian Kuhn, es fehlt Herr Mathias Kurze (Stellvertreter)

Gemeindegliederrat Böhlscheiben-Cordobang



v.l.n.r. Frau Gabriela Weber (Vorsitzende), Frau Claudia Wissner, Herr Thomas Höhn (stellv. Vorsitzender), Frau Wencke Höhn, es fehlt Herr Jörg Lindner

Gemeindekirchenrat Großgölitz



v.l.n.r. Frau Maritta Schultz, Herr Jörg Ackermann, Frau Steffi Kliesch, es fehlen Frau Jessica Lindner und Herr Christoph Arndt

Gemeindekirchenrat Quittelsdorf



v.l.n.r. Herr Bernd Schärfer, Frau Stefanie Stobrawa (stellv. Vorsitzende), Frau Maren Schoch, es fehlen Frau Stephanie Köferstein (stellv. Vorsitzende), Frau Silke Mackeldey und Herr Olaf Senftleben

Gemeindekirchenrat Kleingölitz

Herr Ralf Sternkopf, Herr Bernd Geist, Frau Claudia Jackisch und Frau Dr. Anita Tröbs

Gemeindekirchenrat Watzdorf



v.l.n.r. Frau Jeannette Körner, Herr Werner Hoffmeister, Frau Heidrun Dost (Vorsitzende), es fehlt Frau Annett Kaltoven (stellv. Vorsitzende)

Claudia Menges, Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Bad Blankenburg und Diana König

Gemeindekirchenratswahl Thälendorf-Solsdorf

Am 28.09.2025 wurde per Briefwahl der neue Gemeindekirchenrat (GKR) Thälendorf-Solsdorf gewählt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an den Wahlvorstand.

Mitglieder im Gemeindekirchenrat sind:

Christiane Dörfel
Claudia Kirst
Viola Möller
Nicole Müller

Stellvertretende Mitglieder:

Christine Exler

Der Einführungs-Gottesdienst des neu gewählten Gemeindekirchenrates fand am 23.11.2025 in der Solsdorfer Kirche statt. Im Anschluss haben die Mitglieder des Gemeindekirchenrates mit Pastorin Elvira Heide den Tag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus feierlich ausklingen lassen.

Ich danke den alten Gemeindekirchenrat für die gute Zusammenarbeit und wünsche dem neuen Gemeindekirchenrat Gottes Segen und Zuversicht für die vor uns liegende Amtszeit von 2025 bis 2031.

Viola Möller, Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Thälendorf-Solsdorf



Die frisch renovierte Wohnung am Kirchplatz 2 und ein neues Pfarramtsbüro

Im letzten Jahr zogen die ehemaligen Mieter der Wohnung am Kirchplatz 2, Erdgeschoss, aus. An einer Neuvermietung der Wohnung war der Gemeindegemeinderat Bad Blankenburg sehr interessiert, jedoch ist nach jahrelanger Vermietung irgendwann auch eine Renovierung fällig.



Im Zuge der Renovierungsarbeiten fiel auf, dass der Fußboden in der Küche völlig kaputt war. Somit war dann auch die Erneuerung der Fußböden notwendig, damit ein einheitliches Wohnbild hergestellt werden konnte. Alle Wände wurden einheitlich tapeziert und anschließend weiß gestrichen. In diesem Jahr erfolgt dann die gewünschte Neuvermietung der Wohnung. Wir freuen uns auf die neuen Mieter.

Durch den Mitarbeiterwechsel im letzten Jahr, wurde auch eine Renovierung des Pfarramtsbüros angestrebt. Natürlich war der Umbau auch dringend notwendig, damit die geführten Gespräche in dem entsprechenden Büro bleiben und nicht mehr Zuhörer wie nötig hat. Dies führte dazu, dass das Pfarramt für einen längeren Zeitraum nur telefonisch oder per E-Mail erreichbar war. Es wurde eine entsprechende Schallschutzwand gestellt sowie die Decke

abgehängt. Außerdem erfolgte der Einbau einer neuen Tür, die jetzt nach außen, direkt in den Flur geöffnet werden kann. Bis das Einrichten des Büros vollständig abgeschlossen ist, wird der Monat März noch in Anspruch genommen.

Wir freuen uns bereits jetzt darauf, Sie im neuen Pfarramtsbüro willkommen zu heißen.



Wir danken dem großzügigen Spender für die Übernahme der entstandenen Kosten der umfangreichen Renovierungsarbeiten in der Wohnung am Kirchplatz 2 und dem Pfarramtsbüro.

Diana König



Verstorbene

Andreas Grassall im 62. Lebensjahr
Quittelsdorf

Gerold Schönefeld im 75. Lebensjahr
Bad Blankenburg

Werner Petzold im 74. Lebensjahr
Bad Blankenburg

Spenden und Kirchengeldkonten der Kirchengemeinden

Kreiskirchenamt Meiningen

Gemeinschaftskonto bei der BuKaSt Saalfeld für Kirchgeld & Spenden der
Kirchengemeinde Bad Blankenburg
Kirchengemeinde Kleingölitz
Kirchengemeinde Quittelsdorf
Kirchengemeinde Böhlscheiben-Cordobang
Kirchengemeinde Großgölitz
Kirchengemeinde Watzdorf

Kreditinstitut Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
IBAN DE90 8305 0303 0011 0233 84
BIC HELADEF1SAR

Kirchbauverein

Kreditinstitut Volksbank eG
IBAN DE71 8309 4454 0020 0017 47
BIC GENODEF1RUJ

Kirchengemeinde Thälendorf-Solsdorf

Kreditinstitut Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
IBAN DE95 8305 0303 0011 0259 13
BIC HELADEF1SAR

Pfarrer in der Region

Pfarrer Manuel Kaiser, Kirchplatz 3, 07422 Bad Blankenburg
Tel. 036741-42729 oder 0159-01301933
Email: manuel.kaiser@ekmd.de

Pastorin Elvira Heide - Thälendorf 23 07426 Königsee
Tel. 036739-22244

Weitere Mitarbeiter in der Region

Kantor Christoph Böcking, Kirchplatz 5,
07422 Bad Blankenburg
Tel. 036741-587066 oder 0176-56556292
Email: christoph.boecking@ekmd.de

Kirchenkreissozialarbeit Saalfeld

Ingrid Ullmann, Tel. 03671 – 45589 /205

Altenhilfezentrum

Altenhilfezentrum Wirbacher Straße 7, Tel. 036741-5710

Pfarramt Bad Blankenburg

Pfarramtsassistentin Frau Diana König, Kirchplatz 2,
07422 Bad Blankenburg

Öffnungszeiten Pfarramt

Montag, Dienstag und Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag von 12:00 Uhr – 16:00 Uhr;

Telefon: 036741-2971 oder 2771; Fax: 036741-564687;

Email: diana.koenig@ekmd.de